

Kerpen, 30.05.2023

Kooperation zwischen der Evangelischen Grundschule Kerpen und dem Stadtarchiv Kerpen Besuch auf der archäologischen Grabung in Bochheim

Schon seit Jahren arbeiten die Evangelische Grundschule Kerpen unter der Leitung von Marlene Niedenhoff und das Stadtarchiv Kerpen mit Stadtarchvarin Susanne Harke-Schmidt in außerschulischen Bildungsprojekten erfolgreich zusammen.

Die Schülerinnen und Schüler besichtigen das Archivmagazin, sie kommen zu verschiedenen Ausstellungen zur Geschichte oder Natur und werden geführt oder es werden Stadtpaziergänge mit verschiedenen Themenschwerpunkten veranstaltet.

Zum Thema „Mittelalter“ gab es jetzt einen gemeinsamen Ausflug – den ersten Ausflug, den die Kinder der ersten bis vierten Jahrgangsstufe zusammen unternommen haben! Die Lerngruppen Hellblau und Hellgrün besuchten mit ihren Lehrerinnen Kristina Baffoune, Sonja Brinkmann und Susanne Ponge die archäologische Grabung der Heimatfreunde Stadt Kerpen in Bochheim. Sie wurden von Susanne Harke-Schmidt und Rolf Axer begleitet. Dort werden die mittelalterlichen Wurzeln der ehemaligen Hofanlage ausgegraben. Die Kinder waren vorschriftsmäßig mit Warnweste, Helm und festem Schuhwerk ausgestattet und entsprechend aufgeregt.

Daniel Keller und Roger Fabeck von der RWE unterstützen dankenwerterweise die Besuche der beiden Klassen und unterbrechen sogar den Baustellenbetrieb. Die Kinder wurden vor Ort von einem hilfsbereiten RWE-Mitarbeiter begleitet.

Das gesamte Grabungsteam der Firma arthemus um Claudia Holtschneider, Martin Heinen und Christian Riedl hatte die Besichtigung durch die jungen Besuchenden kindgerecht vorbereitet und erklärte die Arbeitsweise der Archäolog:innen. Sogar ein Metalldetektor kam zum Einsatz! Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Scherbe geschenkt, so dass der Besuch erst recht unvergesslich bleiben wird. Auch dem Grabungsteam gebührt herzlicher Dank!

Nach der Grabung besuchten die Kinder noch Manheim-alt und wurden dann durch Manheim-neu wieder zur Schule gefahren. Trotz widriger Wetterverhältnisse hatten alle Spaß – nicht nur die Kinder, sondern auch die Archäolog:innen, die RWE-Mitarbeiter und die Begleiter:innen aus der Schule, dem Stadtarchiv und dem Heimatverein. Das spornt für weitere Kooperationen an!

Die Grabung der Heimatfreunde wird vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBD NRW) gefördert. Der Verein muss eine 10-prozentige Eigenleistung erbringen und wird dabei von vielen Privatpersonen, aber dankenswerterweise auch von der Kreissparkasse Köln, der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln, der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, der Volksbank Rhein-Erft Köln eG und der Volksbank Erft eG unterstützt.